

]

L03203 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 4. [1902]

,HÔTEL BLAUER STERN

CARL SELTMANN.

TELEGRAMM-ADRESSE:

STERNHÔTEL PRAG.

5 Mein lieber Freund,

Ich habe einige angenehme Tage verlebt in einer schönen Stadt mit lieben Menschen. Morgen fahre ich wieder heim.

Ich habe viel von Dir gesprochen. SALUS (ein kluger und sympathischer Mensch unter einer Schicht von Affektirtheit) läßt Dich und RICHARD grüßen. Ebenso  
10 TEWELES und BONDY, Mutter und Tochter.

ALICE ist ein schönes Mädchen geworden und auch geiftig gereift. Ich war ein Thor ohnegleichen, daß ich sie nicht geheirathet habe. Sie wäre die Frau gewesen, wie ich sie mir immer ausgedacht habe. In der Kunst, die Gelegenheiten zu verfäumen,  
15 ist mir Keiner über. Sie hat sich als Bräutigam eine Art Kraftmensch ausgesucht, der mir fehr unsympathisch ist. Aber es ist ganz natürlich. TRÈS-FEMELLE, wie sie ist, hat ihr Instinkt ~~fex~~ sie zu dem Gegenpol TRÈS-MÂLE geleitet.

Von der »Neuen Freien Preffe« höre ich hier so viel Schlechtes und von der »Zeit« so viel Gutes, daß ich in schweren Sorgen heimfahre.

Wie geht es Dir, mein lieber Freund? Es thut mir unendlich leid, daß ich Dir nicht  
20 habe die Hand drücken können. Die Leute sprechen hier nicht nur mit Liebe von  
deinem Talent, sondern auch mit Respekt von Deinem (künstlerischen und moralischen) Charakter.

Schreib' mir nach Berlin. Was macht OLGA? Grüße sie vielmals.

In den Böhmerwald werde ich mit Euch leider nicht gehen können. Aber ich  
25 rechne sicher darauf, Euch ~~an~~ in Berlin zu sehen.

Viele treue Grüße! Dein

Prag, 1. April.

Paul Goldmann

↗ Versand durch Paul Goldmann am 1. 4. [1902] in Prag  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [2. 4. 1902 – 6. 4. 1902?] in Wien

⌚ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1373 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »90<sup>12</sup>2<sup>v</sup>« vermerkt 2) mit Bleistift auf der letzten  
Bogenseite weitgehend kryptisch bleibende Vermerke: »~~L~~xxxxxx. / Haus Hugo. /  
Ella[rn]. / HARDEN. / FEUILL Titel.« 3) mit rotem Buntstift vier Unterstrichungen

12 nicht geheirathet] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03193 nicht gefunden.

15 Très-femelle] französisch: sehr weiblich

16 très-mâle] französisch: sehr männlich

18 Sorgen] womöglich Bezug auf Goldmanns Angst, die Zeit könnte die Neue Freie Presse  
ablösen, siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03072 nicht gefunden.

24 Böhmerwald] Es dürfte sich um eine geplante Reise gehandelt haben, die auch nach  
Berlin hätte führen sollen, die aber nicht stattfand.

<sup>25</sup> Berlin] In Berlin sahen sich Goldmann und Schnitzler erst zwischen 13.10.1902 und 18.10.1902 wieder. Davor begegneten sie sich bei Goldmanns Aufenthalt in Wien bzw. in der Brühl vom 18.5.1902 bis jedenfalls zum 25.5.1902.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 4. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03203.html> (Stand 14. Februar 2026)